

Kleine Anfrage

des MdL Ralf Böhme, Fraktion BSW

Thema: Olympiabewerbung Berlin+ - Strategische Positionierung Sachsens

Vorbemerkung:

Der Freistaat Sachsen beteiligt sich am Bewerbungsmodell „Berlin+“, bislang wird fast ausschliesslich Leipzig als potentieller sächsischer Standort genannt. Andere Bundesländer bzw. Kommunen folgen der Orientierung, Teil mehrerer Bewerbungen zu sein. Zugleich steht „Berlin+“ aufgrund ablehnender Umfragen in Berlin politisch unter Druck. Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

Fragen an die Staatsregierung:

1. In Bezug auf welche weitere deutsche Olympiabewerbungen hat die Staatsregierung neben der Beteiligung am Modell „Berlin+“ versucht, Sachsen ebenso einzubringen, um die Erfolgchancen des Freistaats auf Ausrichtung olympischer Wettkämpfe durch eine breitere Aufstellung zu erhöhen ?
2. Wie bewertet die Staatsregierung die aktuellen Entwicklungen in Berlin, insbesondere ablehnende Umfragen zur Olympia-Bewerbung, im Hinblick auf die Realisierungschancen von „Berlin+“ und damit auf die Chancen Sachsens, olympische Wettbewerbe auszutragen ?
3. Welche konkreten Initiativen hat die Staatsregierung ergriffen, um eine ausschließliche Abhängigkeit der Chancen Sachsens vom Erfolg der Berliner Bewerbung zu vermeiden, und welche Alternativszenarien bestehen für den Fall eines Scheiterns von „Berlin+“ ?
4. Welche konkreten Schritte hat die Staatsregierung unternommen, um neben Leipzig auch weitere sächsische Kommunen bzw. Sportstätten als potentielle olympische Wettkampforte offiziell in die Bewerbung einzubringen ?

Dresden, 19.02.2026

Ralf Böhme, MdL